



**Dauer-Baustelle Gesundheitspolitik**

Wenn von Gesundheitspolitik gesprochen wird, dann fallen schon mal harte Worte: „Versagen auf der ganzen Linie“ bescheinigt die Opposition der Bundesregierung, von „Flickschusterei“ ist die Rede. Günstigenfalls ist es das Bild einer „Baustelle“, mit der die Aktivitäten von Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt verglichen werden. Die Ministerin selbst zieht – vor der Wahl war nichts anderes zu erwarten – eine erfolgreiche Bilanz ihrer Arbeit. **Seite 8**

**Nullsummenspiel ...**

Eine Berliner Tageszeitung berichtete Anfang Juli, Ärzte würden die Behandlung von Sozialhilfeempfängern „privat“ abrechnen. Das KV-Blatt ist dieser Behauptung nachgegangen. Mit Ausnahme zweier Leistungen (Leichenschau und einzelne Gutachten, für die es keine EBM-Ziffern gibt) ist an dieser Behauptung nichts dran. **Seite 7**

**Versorgung ausgedünnt**

Ab dem kommenden Jahr dürfen nur noch von bestimmten Fachärzten Gastroskopien bzw. Coloskopien zu Lasten der Gesetzlichen Krankenversicherung erbracht werden. Schon heute gibt es für diese Leistungen Wartezeiten. Mehr zu dieser Entwicklung weiß der Gastroenterologe Bernhard Marowski. Lesen Sie seinen Beitrag ab

**Seite 20**

**Aktuelles**

- In Kürze / Vergütungsverhandlungen mit der AOK: Volle Grundlohnsummensteigerung für 2002 ..... 6
- Was Ärzte für Sozialhilfeempfänger bekommen: Politik mit einem Nullsummenspiel ..... 7

**Titelthema**

- Dauer-Baustelle Gesundheitspolitik / Die Geschichte einer rot-grünen Schaustelle ..... 8-14

**Wirtschaft und Abrechnung**

- Arzneimittelverordnungen/Wirtschaftlichkeitsprüfungen: Praxisbesonderheiten ausreichend dokumentieren ..... 16-17
- Arzneimittelumsätze im Mai: Erstmals bundesweiter Sparkurs erkennbar ..... 18

**Verschiedenes**

- Imagekampagne: Die „lila Kuh“ der KVen: Magentarotes Pflaster ..... 19

**Medizinisches Thema**

- Aktuelle Aspekte der ambulanten Gastroenterologie: Versorgungslandschaft ab kommendem Jahr ausgedünnt ..... 20-21

**Termine/Veranstaltungen** ..... 22-26

**Amtliche Bekanntmachungen der KV Berlin** ..... A 420-A 432

**Kleinanzeigen** ..... 40-41

**Impressum** ..... 42

**In dieser Ausgabe:  
Weniger Platz, viele Amtliche ...**

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

einige Rubriken des KV-Blattes wie Leserbriefe, Leitartikel usw. werden Sie in dieser Ausgabe nicht finden. Auch die „gewohnte“ Reihenfolge konnte nicht durchgehalten werden. Der Grund: In den Sommermonaten erscheinen wir traditionell mit einem geringeren Seitenumfang. Dennoch müssen in dieser Ausgabe viele „amtliche“ Mitteilungen, darunter allein drei Seiten Arztsitzaus-schreibungen sowie die Arzneimittelvereinbarung für das Jahr 2002 nebst umfangreichen Anlagen und die Arznei- und Verbandmittel-Richtgrößen für die Jahre 2000 bis 2002 veröffentlicht werden. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Herausgeber und Redaktion des KV-Blattes